

3 TAGE DURCH HEIDELBERG- EIN REISEBERICHT



Das Städtchen Heidelberg ist weltbekannt und sehr beliebt bei internationalen Touristen. Es gibt keine Jahreszeit in der keine Besucher durch die Altstadt schlendern. Die malerische Altstadt, die **längste Shoppingmeile Europas**, die steinere Brücke über den Neckar und das berühmte Schloss hoch über der Stadt auf dem **Königstuhl** locken hunderttausende Besucher in die Stadt in Baden-Württemberg.

Heidelberg ist in der Metropolregion Mannheim- Ludwigshafen angesiedelt. Hier leben fast 160.000 Einwohner. Davon sind **über 30.000 Studierende** in dem Städtchen. **Heidelbergs Universitäten** haben Weltruhm und gehören zu den ältesten Universitäten Europas.

Die Anreise mit den Öffentlichen

Es ist ja nichts Neues, dass Reisen mit dem öffentlichen Verkehr anstrengend bis nervig ist. Und gerade im Ruhrpott, speziell in Duisburg, ist aktuell totales Verkehrschaos. Nicht nur überfüllte Autobahnen – das ist man ja hier gewöhnt, nein, Autobahnsperrungen, Baustellen, Brückensperrungen, es ist ganz egal mit was du hier fahren willst – es kostet Zeit und Nerven.

Also ich begeben mich auf die Reise: Die erste Station ist der Bus zum Bahnhof, von der linksrheinischen Seite aus eine Odysee. Die Fahrt dauert fast eine Stunde, üblicherweise dauert die Fahrt so 30 Minuten. Am Bahnhof angekommen, kommt schon die erste Mail „Verspätung wegen Gleisarbeiten“. **Da grummel ich schon das erste mal.** Mit rund 20 Minuten Verspätung geht es dann mit dem ICE Richtung Mannheim. Der ICE ist total überfüllt, weil ein anderer ICE ausgefallen ist, **ich grummel das zweite mal.** Natürlich erreiche ich den geplanten Anschluss nicht in Mannheim und muss auf die nächste Möglichkeit nach Heidelberg warten, **drittes Grummeln.**



Übernachten im Airbnb

Die Suche nach einer passenden Unterkunft war gar nicht so einfach. Die Preise für Hotels, Ferienwohnungen und Airbnbs haben ganz schön angezogen. Wir entscheiden uns für eine **Airbnb Wohnung** in der Nähe vom Bahnhof. Das war eine gute Entscheidung, denn es regnete viel in Heidelberg.

Die schöne Altbauwohnung mit den hohen Räumen hatte in jedem Raum Holzfussboden, zwei Schlafzimmer und eine große Küche. Also perfekt für uns, um nicht ständig essen gehen zu müssen oder abends zusammen noch ein Glas Wein in Ruhe zu trinken.



Tag 1 – Ankommen in Heidelberg

Nachdem Bezug der Wohnung geht es erst Mal Richtung Neckar. Es sind nur wenige Minuten zu Fuss dorthin. Wir wollen etwas zum Mittagessen suchen und das am besten mit Blick aufs Wasser. Laut Google wäre das **Bootshaus** ideal. Aber als wir dort ankommen, sieht es iemlich geschlossen aus. Und das obwohl es laut der beliebten Suchmaschine bis 22 Uhr geöffnet hat. Ärgerlich, bis jetzt haben die Tipps nach der Restaurantsuche eigentlich immer gut geklappt.

Nun sind wir so hungrig, dass wir die nächst beste Möglichkeit ansteuern- ein **indisches Restaurant**. Schon von außen werfen wir uns fragende Blicke zu. Eine Bowlingbahn, Billardtische und schreiende, tobende Kinde zu lauter Discomusik empfangen uns. Na toll, genau das was man braucht nach so einer Zugfahrt. Aber, das Restaurant befindet sich in einem

Nebenzimmer, Glück gehabt. Das Essen ist lecker und lässt unsere Stimmung wieder heben. Nach dem Essen fahren wir mit der S-Bahn zurück zur Wohnung, wir brauchen ein Päuschen. Nachmittags tigern wir Richtung Altstadt.

Tip: Tagesticket besorgen: Beim [VRN](#) ein Stadtticket kostet 7,70 € und du kannst damit alle Busse, S-Bahnen und Bahnen im VRN-Verbund nutzen für 24 Stunden.

Tag 2 – Heidelberg entdecken

Die Universitätsbibliothek

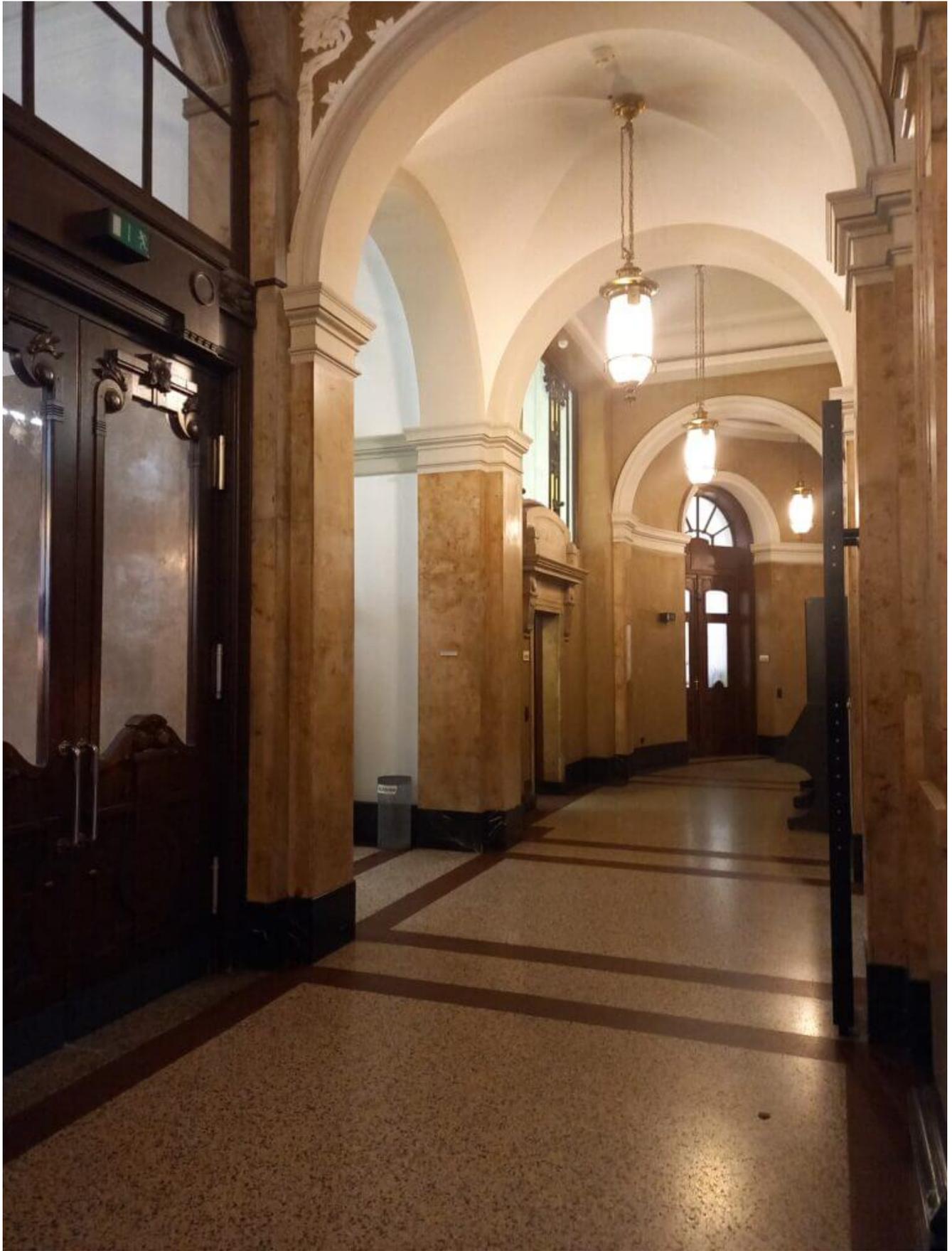
Die beeindruckende Bibliothek ist **eine der ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken** im deutschsprachigen Raum. sie wurde erstmal im Jahre 1396 urkundlich erwähnt. Aufschwung erhielt sie durch den Kurfürst Ottheinrich, der um 1556 die Buchsammlung aus dem Heidelberger Schloss in die Heiliggeistkirche verbrachte. Ergänzt wurde die Sammlung durch die üppige Bibliothek Ulrich Fuggers. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Neubau der Bibliothek begonnen. 1905 wurde, der bis heute genutzte Bau eröffnet. der schlossartige Verwaltungstrakt ist angelehnt an die Bausweise der Heidelberger Altstadt und dem Schloss.

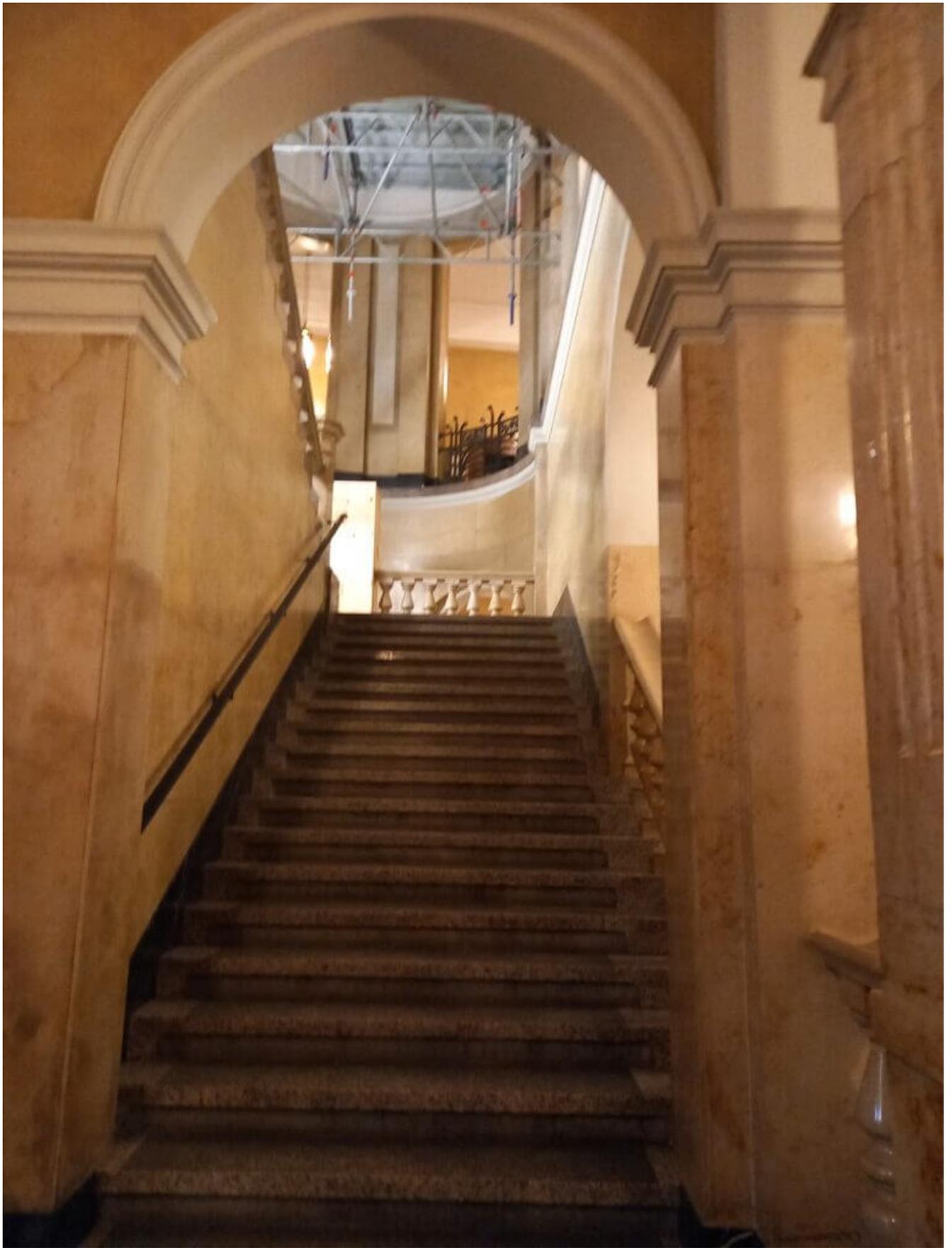
Heute beherbergt die [Uni-Bib](#)

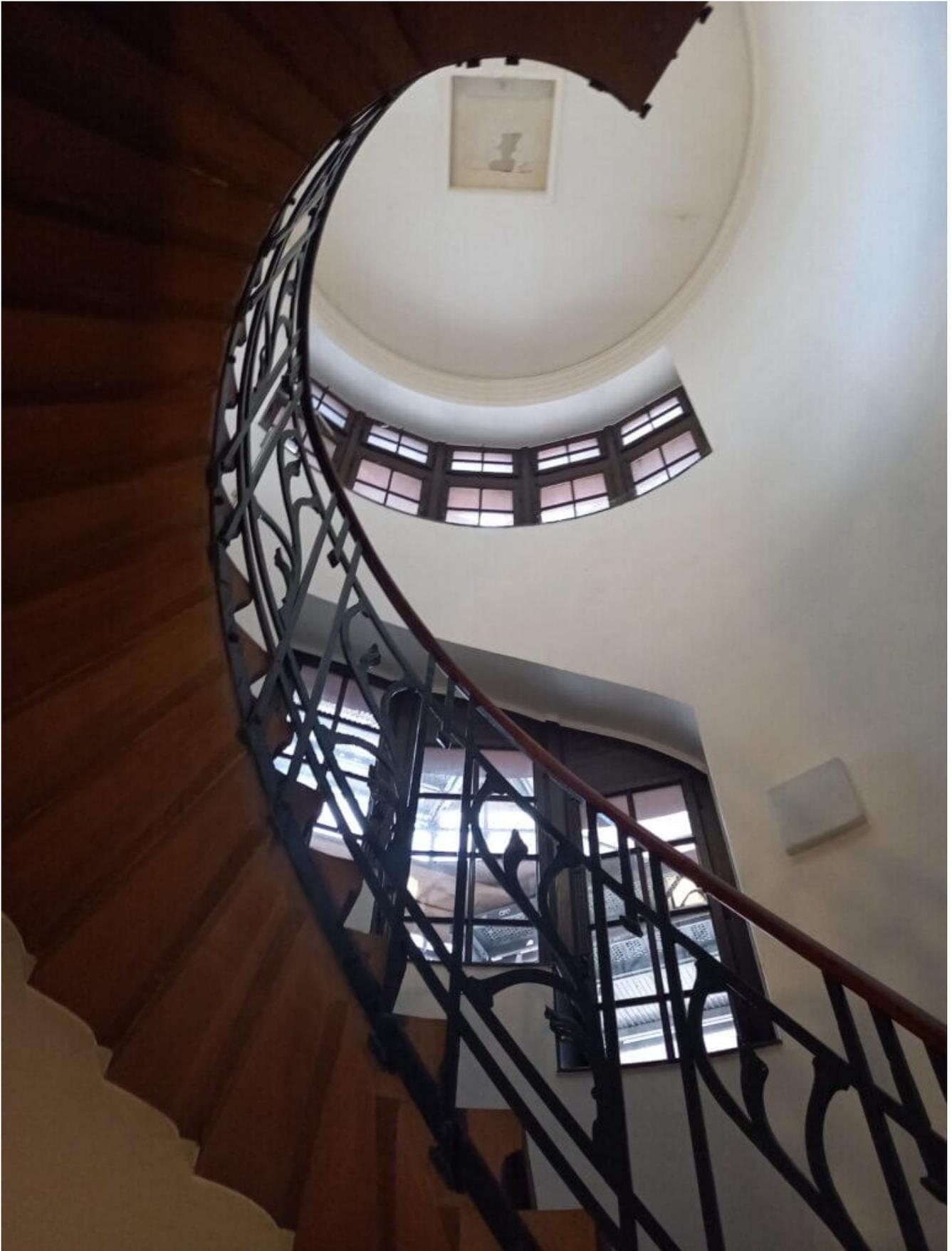
- über drei Millionen Bände in der Bücherei und ebenso viele in den Außenstellen
- rund 120.000 digitale Zeitschriften

Die wissenschaftliche Bibliothek wird von rund 36.000 aktiven Nutzern genutzt und diese leihen sich über eine Millionen Medien im Jahr aus. Das Sortiment erstreckt sich auf über 100 Fächer. In der Bibliothek befinden sich **historische Sammlungen** mit

- Handschriften
- Inkunabeln
- Urkunden
- historischen Drucken
- wechselnde Ausstellungen







Leider können wir uns nichts ansehen in der Bibliothek, lediglich das Treppenhaus. Die Bibliothek wird renoviert, alle Räume sind verschlossen. So schade, ich hätte das gerne gesehen, ich liebe Bücher.

Adresse: Plöck 107 -109 , Homepage: www.ub.uni-heidelberg.de

Das könnte dich auch interessieren: [3 Tage Antwerpen- eine herrliche Altstadt](#)

Die Hauptstraße



Sie gilt als die **längste Shoppingmeile** Europas mit einer Länge von 1,8 Kilometern. Sie verläuft quer durch die gesamte Altstadt. Entstanden ist sie um 1220, als zentraler Verkehrsweg. Ihre früheren Namen waren „**Obere Straße**“ und

„**Speyerer Straße**“. Den heutigen Namen erhielt sie im Jahre 1689. An der zentralen Straße befinden sich viele historische Bauten wie das **Rathaus**, die **Heiliggeistkirche** und wunderschöne Plätze wie der **Korn- oder Universitätsplatz**.



Kornmarkt



Heiliggeistkirche



Der Königsstuhl und das Schloß











Der Hausberg von Heidelberg, **der Königstuhl**, ist auch der höchste Berg an der Bergstraße, sowie des kleinen Odenwaldes. Auf den **570 Meter hohen Berg** kannst du bequem mit der

historischen Bergbahn fahren.

Adresse Bergbahn: Bergbahnstation Kornmarkt, Zwingerstraße 20,
Erreichbarkeit: Direkt bei der Bushaltestelle
Rathaus/Bergbahn. die Buslinien 20 + 33 verbinden den Bahnhof
mit der Haltestation der Bergbahn.

Die Bergbahn hält beim Schloss, bei der Molkenkur und oben auf dem Königstuhl. Mit dem Panoramaticket kannst du alle Stationen anfahren. **Die Hin- und Rückfahrt kostet für Erwachsene 14 Euro.** Zuerst steigst du in eine hochmoderne Bergbahn. Dann steigst du um auf die über 100 Jahre alte hölzerne Bergbahn. Mit dem Ticket hast du außerdem Zugang zum Schlosshof, zum Apothekermuseum und zum Fasskeller mit dem riesigen Weinfass.

Tag 3 – Letzter Tag in Heidelberg

Leider ist das Wetter so übel, es giesst in Strömen. Da vergeht es einem noch irgend etwas anzusehen. So gehen wir zu dem kleinen Bäcker gegenüber und holen was Leckeres für das Frühstück.

Wir quatschen über dies und das, packen in aller Gemütlichkeit unsere Sachen zusammen. checken die Nachrichten, ob es mit den Zügen Probleme gibt und schlendern dann zum Bahnhof. dort versorgen wir uns für die Fahrt und essen im Bahnhof noch zusammen beim Asiaten.

Fazit dieser Reise, nie wieder im Spätherbst hierhin zu fahren. Besser im Frühjahr oder Sommer. Da kann man auch etwas im Regen unternehmen, weil es dann nicht kalt ist.

1 TAG IN MAASTRICHT



Fakten zu Maastricht

Maastricht ist eine der ältesten Städte der Niederlande und die **Hauptstadt der Provinz Limburg**. Hier leben über 120 000 Einwohner. Der Name der Stadt geht zurück auf die Römerzeit. Die Römer errichteten die Brücke über die Maas „**Mosae Traiectum**“, was soviel wie Übergang der Maas bedeutet. Die Maas fließt mitten durch die Stadt. Es gibt **sieben Bezirke und 44 Stadtteile**.

Bedingt durch die geografische Lage, ist hier der französisch-belgische Einfluss stark spürbar. Gässchen in der Innenstadt mit kleinen Läden, überall ist Französisch zu hören. Im Übrigen hat das Maastrichter Platt vieles mit dem Deutschen gemeinsam. Ebenso wie viele Limburgische Dialekte, die mit dem

Niederrheinischen verwandt sind.

Maastricht liegt zwischen **Deutschland und Belgien**, im äußersten südöstlichen Zipfel der Niederlande.

Bekannt ist Maastricht für die Verträge zur Europäischen Union, die **Maastrichter Verträge**. Im Jahre 1992 wurden die Europäischen Gemeinschaften integriert. Der Vertrag regelte die Außen- und Sicherheitspolitik des europäischen Wirtschaftsraumes. 1999 wurde er auf Grund der Osterweiterung durch den Amsterdamer Vertrag geändert und danach noch einige Male.

Das könnte dich auch interessieren: [Das Katzenmuseum in Amsterdam](#)

Die Maas



St. Servatiusbrücke über die Maas in Maastricht

Sie ist der bedeutendste Fluss der Niederlande und hier für die Großschifffahrt ausgebaut. Die Maas fließt durch die drei

Länder Belgien, Frankreich und die Niederlande und ist über 800 Kilometer lang.

- Lateinisch mosa
- französisch meuse
- wallonisch mouze
- limburgisch maos
- niederländisch maas

Sie ist der längste Nebenfluss des Rheins und der zweitgrößte wasserführende Fluss neben der Aare in der Schweiz. Mit sieben Staufen ist die Maas in den Niederlanden schiffbar. Sie sind bereits 100 Jahre alt und werden seit 2020 saniert. Über den Maas-Waal-Kanal ist die Maas mit dem Rhein verbunden. An der Maas liegen unter anderem folgende bekannte Städte:

- Venlo
- Roermond
- Maastricht
- Rotterdam

Liebfrauenbasilika

Adresse: Onze Lieve Vrouweplein 7
6211 HD Maastricht

Vom Bahnhof Maastricht läufst du circa 15 Minuten zu Fuß dahin. Du gehst Richtung Maas über die Brücke und dann gleich links. Die Basilika ist gut ausgeschildert.



Liebfrauenbasilika Ost chor

Die imposante Kirche liegt im Zentrum von Maastricht und ist eine **katholische Kirche**. Das Gebäude stammt aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Um die Zeit um 1300 war die Kirche nur noch Wallfahrtsort und wurde erst um 1837 von der katholischen Kirche gekauft und der kirchlichen Nutzung wieder zugeführt.

Die Niederländer bezeichnen ihre Kirche als „**onze lieve vrouwe basilica**“ genannt. die Maastrichter selbst nennen sie „**slevrouwe**“.

In der Basilika kannst du Kunstwerke besichtigen, eine gigantische Orgel bestaunen und in der **Schatzkammer** Reliquien, Kirchensilber, Fahnen und die prachtvoll bestickten Gewänder der einstigen Bischöffe bewundern.









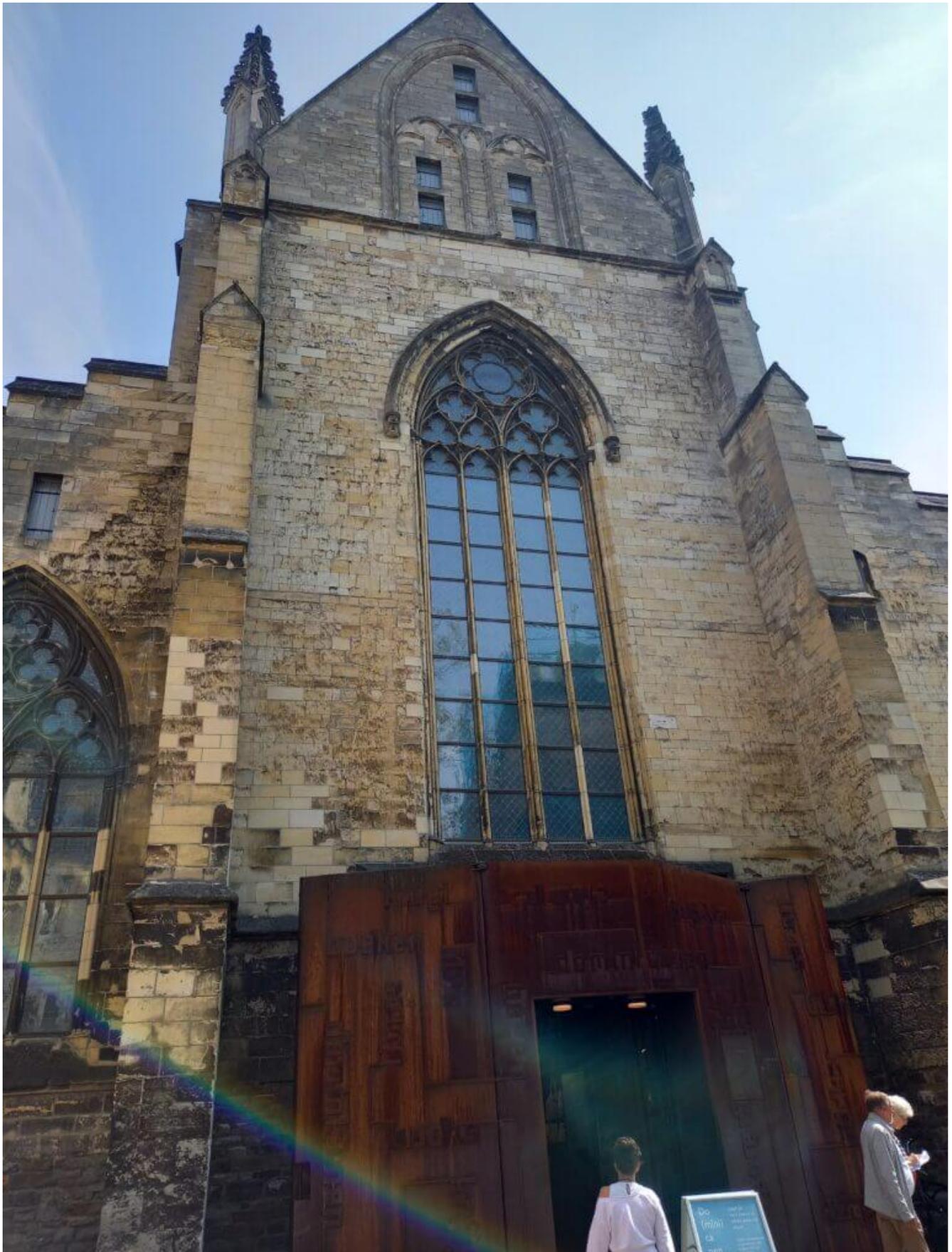
Die steinerne Brücke St. Servatius



Sie ist eine der ältesten Brücken der Niederlande. Sie wurde einst von den Römern erbaut und war lange Zeit die einzige Verbindung der beiden Maasufer. Sie verbindet heute die Altstadt von Maastricht mit dem Wohnviertel Wyck.

Die St. Servatiusbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt und wurde als Motiv für eine 2-Euro-Gedenkmünze und im Jahre 1968 als Illustration für eine Briefmarke verwendet.

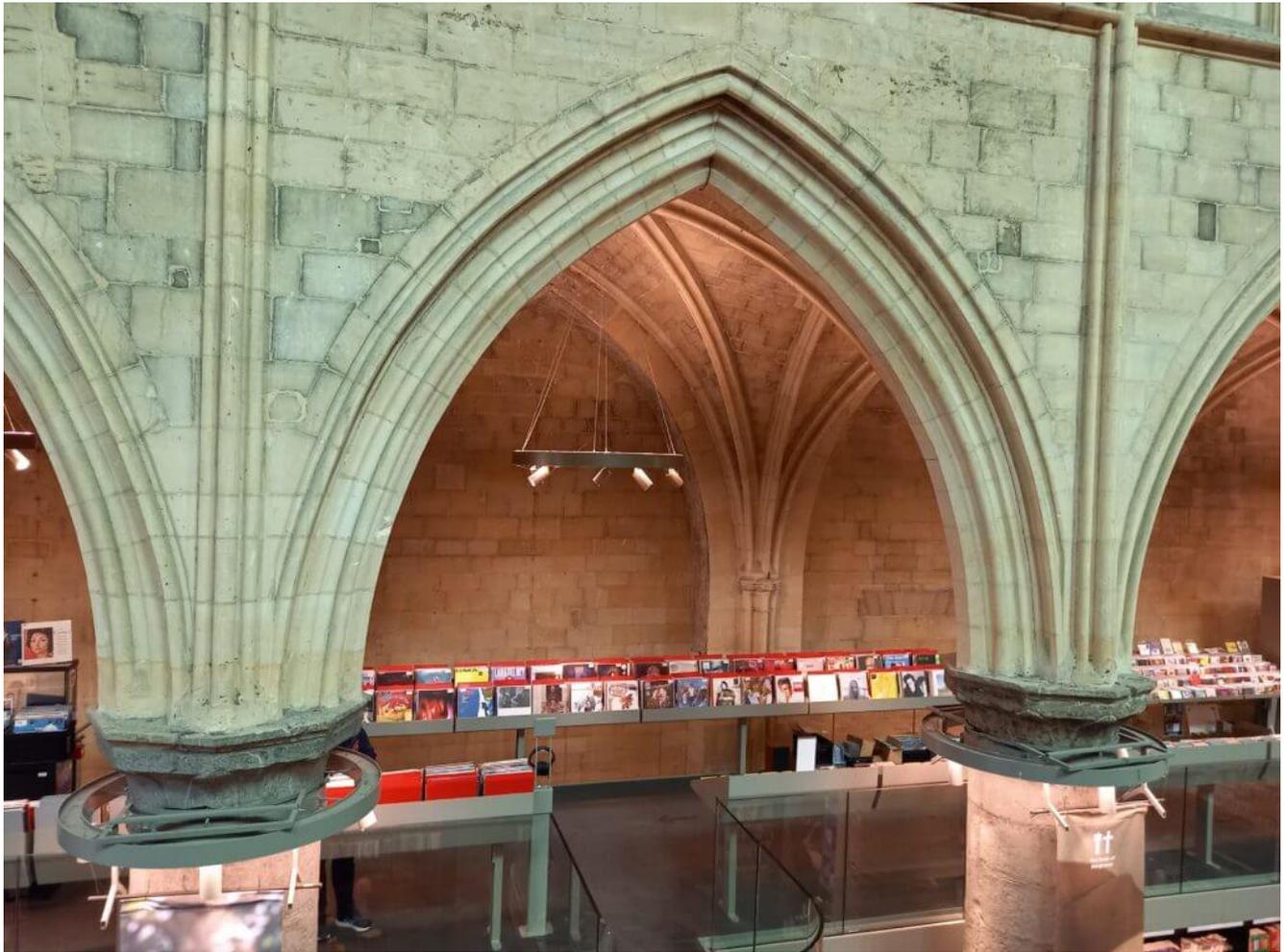
Die Brücke ist eine Bogenbrücke aus massiven Steinen und wird von den Maastrichtern Sint Servaasbrug genannt. Saint Servatius war der erste Bischof von Maastricht, nach ihm ist die Brücke benannt. Die Brücke steht auf sieben Säulen und weist sieben Bögen auf. Sie ist mit einer Länge von 160 Metern für den Fußgängerverkehr vorgesehen. Die steinernen Brücke ist heute ergänzt mit einer Stahlbrücke von über 50 Metern Länge.

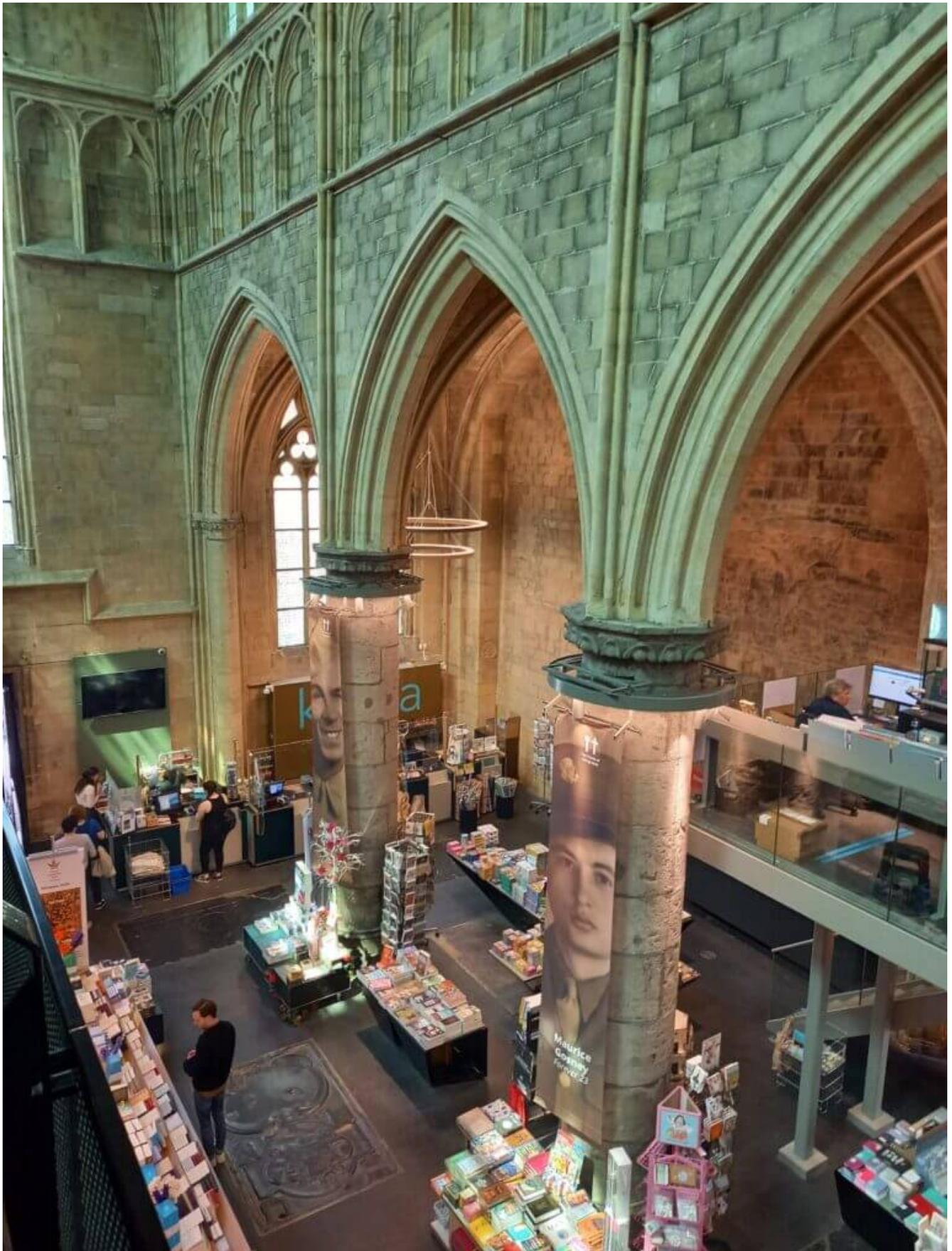


In direkter Nachbarschaft zur Liebfrauenbasilika liegt der einmalig schöne Buchladen in der Klosterkirche der Dominkaner. Sie ist die älteste gotische Kirche der Niederlande. Hier

waren schon einige Läden und unterschiedliche Nutzungen untergebracht.

Die [Buchhandlung Boekhandel Dominicanen](#) erhielt für ihre außergewöhnliche Architektur etliche Preise. Du findest hier aktuelle Neuerscheinungen ebenso wie antiquarische Bücher. Neben niederländischer Literatur gibt es auch anderssprachige Bücher wie englische und deutsche Bücher.







Öffnungszeiten:

- Montag 10:00 – 18:00 Uhr

- Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
- Mittwoch 09:00 – 18:00 Uhr
- Donnerstag 09:00 – 21:00 Uhr
- Freitag 09:00 – 18:00 Uhr
- Samstag 09:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag 12:00 – 18:00 Uhr

Eintritt frei

In dem gemütlichen Kaffee-Eck könnt ihr in euren neu erworbenen Büchern schmökern und dabei lecker Kaffee trinken. Außerdem finden hier regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen oder Konzerte statt.

Der Vrijthof







Auf diesem zentralen Platz in Maastricht befinden sich gleich mehrere Sehenswürdigkeiten. Neben der Servatiuskirche ist die St. Johanneskirche mit ihrem weithin sichtbaren **roten Turm**. Bei gutem Wetter lohnt sich der Aufstieg in den Turm, die Weitsicht ist gigantisch.

Eintrittspreise für Erwachsene 2,50 €

Außerdem ist hier auch ein **Kunstmuseum** untergebracht. Hier wird zeitgenössische Kunst und Design ausgestellt mit wechselnden Ausstellungen.

Eintritt für Erwachsene 11 € Öffnungszeiten 10 – 17 Uhr
Dienstag-Sonntag, Montag geschlossen

Fazit

Maastricht bietet viel Abwechslung: Kultur, historische Bauten, Shopping, Märkte und Museen, für jeden Geschmack

etwas.

ALTSTADT MIT FLAIR: BAMBERG 4

Highlights



Das alte Rathaus

Das alte Rathaus



Das weltweit bekannte Rathaus in der Altstadt mit seiner bemalten Fassade liegt genau zwischen Berg- und Inselstadt und ist in den linken Regnitzarm gebaut. Die beiden steineren Brücken, obere und untere Brücke, verbinden die Stadteile. Erstmals erwähnt wurde das Alte Rathaus um 1387. In den 1460er-Jahren wurde es umgestaltet.

Das Alte Rathaus ist eines der Wahrzeichen der Stadt. In ihm kannst du heute eine der bedeutendsten Porzellanausstellungen Europas bewundern. Die [Porzellansammlung Ludwig](#) ist seit 1995 Dauerleihgabe an die Stadt Bamberg. Ausgestellt sind Objekte der Meißner Porzellanmanufaktur, Porzellanmanufaktur Schloß Nymphenburg und daneben Straßburger Fayence und Keramikunst aus dem 18. Jahrhundert.



Rückseite Altes Rathaus Bamberg

Öffnungszeiten: Di.-So. u. Feiert. 10.00-16.30

Erreichbarkeit: mit dem Bus 910 bis Haltestelle Kranen in der Altstadt fahren und dann sind es wenige Schritte bis zum alten Rathaus. Achtung: das Alte Rathaus ist nicht Barrierefrei!

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €, Jugendliche bis 18 Jahre 1 €, Kinder bis 6 Jahre frei

Tip: jeder 1. Sonntag im Monat ist freier Eintritt



Skulpturen auf der steineren Brücke am alten Rathaus

Das neue Rathaus

Das Neue Rathaus am Maximilliansplatz war ursprünglich ein Priesterseminar. In den 1730er-Jahren erbaut nach den Plänen von Balthasar Neumann. In den Jahren 1939 bis 1943 wurde es umgebaut und bis heute dient es als Rathaus der Stadt Bamberg.

Das könnte dich auch interessieren: [Altstadtbummel in Nürnberg](#)

Die Regnitz



untere Brücke Bamberg

Unesco Weltkulturerbestadt Bamberg

Bamberg ist seit 1993 **Unesco Weltkulturerbestadt**. Die drei Stadtteile der Altstadt

- **Gärtnerstadt**
- **Bergstadt**
- **Inselstadt**

gehören zu dem Kulturerbe mit ihrerer frühmittelalterlichen Grundstruktur. Einzigartig ist es mitten in der Altstadt Gartenanlagen vorzufinden, die **Gärtnerstadt**. Bamberg baut seit dem 17. Jahrhundert Gemüse und Kräuter in der Stadt an. Ihr Spitzname ist deswegen auch „**Zwiebeltreter**“. Außerdem gilt Bamberg als das **fränkische Rom**, da es ebenfalls auf sieben Hügeln erbaut ist. Dabei hat jeder Berg seine Besonderheiten. Am **Domberg**, wie der Name schon verrät ist das Wahrzeichen Bambergs zu sehen, **der Dom**. Am **Michaelsberg** steht das Kloster St. Michael.

Bamberg hat noch mehr mediterranes zu bieten: das ehemalige Fischerörtchen an der Regnitz, **Klein-Venedig** in der **Inselstadt**. Die wind- und wettergegerbten Fachwerkhäuschen standen direkt am Wasser. Die meisten haben einen eigenen Steg und Bootsanleger. Hier findet im Sommer das berühmte Fischerstechen statt. Auf venezianischen Gondeln bekämpfen sich Männer, die als Fischer verkleidet sind.

Der Dom



Im Jahre 1007 erklärte Kaiser Heinrich Bamberg zum Bischofssitz. Mit der Domweihe war klar, dass der Herrscher großes mit Bamberg vor hatte. Es war die heimliche Hauptstadt Kaiser Heinrichs. Der Dom wurde mit zahlreichen Reliquien ausgestattet. Prunkvolle Kunstwerke zogen hier ein. Es wurde Silber, Gold und Edelsteine hierher geschafft, Bamberg erlangte Reichtum und Ansehen.

Der Bamberger Dom ist an folgenden Zeiten geöffnet:

	November bis März	April	Mai bis Oktober
Montag bis Mittwoch	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	9.30 bis 17.00 Uhr	9.30 bis 18.00 Uhr	9.30 bis 18.00 Uhr

Samstag	9.00 bis 16.30 Uhr	9.00 bis 16.30 Uhr	9.00 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr
Sonntag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Öffnungszeiten sind nicht automatisch Besuchszeiten! Die Besucherzahl ist limitiert und der Zugang wird verwehrt für kurze Zeit, wenn die Besucherfrequenz hoch ist.

Im Dom kannst du den Kirchenraum und die Krypta besuchen. Es gibt [Führungen](#) für Gruppen und Einzelpersonen.



Bamberger Dom

Die alte Hofhaltung



Domplatz Blick zur Alten Hofhaltung



Die alte Hofhaltung



Alte Hofhaltung

In diesem Komplex lebten und herrschten einst die Bamberger Bischöfe. Durch die „**schöne Pforte**“ gelangst du in den Innenraum, einen großen Platz umgeben von historischen Fachwerkhäusern. Außerdem ist hier die **Katharinenkapelle**, in der regelmässig Trauungen stattfinden. In den Monaten Mai bis Oktober finden hier an den Wochenenden die Aufführungen „**Licht und Schatten**“ statt. Ein Stück über die 1000-Jährige Geschichte zur Weltkulturerbestadt.



die schöne Pforte, Eingang zur Hofhaltung

Hier befindet sich heute das Historische Museum der Stadt Bamberg. Im Museum ist eine Sammlung an kulturhistorischem Weltkulturerbe von heute bis in die Vorzeit. Die Gemäldesammlung „**101 Meisterwerke**“ mit Bildern von Cranach und Breughel sind sehr beliebt. Modelle, Vermessungsinstrumente uvm. sind in den Sonderausstellungen zu bestaunen.

Adresse: Domplatz 7 96049 Bamberg

Öffnungszeiten: Ostern bis November 10 bis 17 Uhr

Eintritt: 7 Euro für Erwachsene, mit Bambergcard kostenlos

Ereichbarkeit: Die alte Hofhaltung ist direkt neben dem Bamberger Dom in der Altstadt und gegenüber der Neuen Residenz; vom ZOB mit dem Bus bis Domplatz, Achtung mit dem Autofahren ist nicht empfehlenswert, keine Parkplätze, nur ein Behindertenparkplatz

Die Neue Residenz



die neue Residenz Staatsarchiv und Staatsgalerie

Hier wohnten und lebten die **Bamberger Bischöfe** ab dem Jahre 1604. Der barocke Bau entstand unter Fürstbischof Schönborn. Als Highlight gilt der Kaisersaal. Decke und Wände sind mit einem komplexen Fesco ausgestattet. Der berühmte Tiroler Maler Steidl vollbrachte hier sein Meisterwerk. Im Jahre 1803 war die Neue Residenz **Eigentum der Wittelsbacher**, in dieser Zeit war Bayern Königreich. Hier verbrachten der griechische König Otto und seine Frau ihr Exil.

Der mehrflügelige Bau steht heute unter Denkmalschutz.

Zu besichtigen sind drei **prunkvolle Appartements** mit stilvollen Möbeln im Renaissancestil. Im Rosengarten ist eine einmalig schöne Rosensammlung vorzufinden und ein herrlicher Blick über Bamberg möglich. Außerdem ist die **Staatsgalerie** der **bayerischen Staatsgemäldesammlung** hier untergebracht. Kunstwerke der altdeutschen und barocken Maler sind hier ausgestellt.

Es finden auch regelmäßig Themenführungen statt.

Öffnungszeiten: April-3. Oktober: 9-18 Uhr

4. Oktober-März: 10-16 Uhr

Täglich geöffnet

Eintrittspreise:

6,- Euro regulär

5,- Euro [ermäßigt](#)

Kombikarte

(Neue Residenz Bamberg + Schloss Seehof)

9,- Euro regulär

7,- Euro [ermäßigt](#)



Die Staatsbibliothek



Die [Staatsbibliothek](#) ist im Seitenflügel der Neuen Residenz seit 1965 untergebracht. Es ist eine wissenschaftliche Bibliothek, die einen geisteswissenschaftlichen Schwerpunkt hat. Öffentlich zugänglich ist der Eingangsbereich mit einer Ausstellung an Glasgemälden.

Der Lesesaal bietet 24 Arbeitsplätze an mit einer Freihandbibliothek von über 10 000 Bänden. Drei Arbeitsplätze bieten einen Internetzugang und es gibt kostenfreies WLAN und einen Scanner. Außerdem sind Toiletten vorhanden und Schließfächer für Taschen und Rucksäcke. Du kannst dir Bücher vorbestellen und ausleihen. Auf der Homepage findest du dazu alle Bedingungen. Die Nutzung ist kostenlos, Gebühren entstehen nur bei Verzug der Abgabe.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	9:00 bis 12:00 Uhr

Bamberg hat schon sehr schöne Gassen, alte Gebäude und Plätze,

um einen kurzweiligen Städtetrip zu unternehmen. Daneben viele kleine Museen und Ausstellungen für den kulturbegeisterten Besucher. Warst du schon in Bamberg? Was war dein Favorit?

BODENSEE: 3 WUNDERVOLLE TAGE IN KONSTANZ



Imperia

Konstanz ist die größte Stadt am Bodensee. Sie gehört zum deutschen Teil des Bodensees und liegt im Bundesland Baden-Württemberg. Konstanz befindet sich am oberen Seeteil, direkt an der Grenze zur Schweiz, dem Kanton Thurgau.

Sehenswert ist vor allem der Hafen von Konstanz. Die Statue der Imperia begrüsst die einfahrenden Boote. Besonders schön ist auch die historische Altstadt Niederburg, das Rathaus von Konstanz und das Münster.

Konstanz ist bekannt geworden durch das von 1414 bis 1418 abgehaltene Konzil. Es sollten die innerkirchlichen Konflikte gelöst werden. Der damalige deutsch-römische König Sigismund war Initiator für das Konzil. Die römisch-katholische Kirche drohte auseinander zu brechen. Hintergrund war, dass drei Päpste den Anspruch auf den Papststuhl erhoben.

Es entstanden starke Machtkämpfe, vor allem zwischen Frankreich und Italien. Der Papst Benedikt XIII. von Avignon und der Papst Gregor XII. waren hauptsächlich beteiligt. Der Konflikt dauerte von 1378 bis 1417 und ging in die Geschichte ein. Zudem musste die römisch-katholische Kirche reformiert werden und die beginnende Reformation durch Luther besprochen werden. Es kamen Bischöfe, Delegierte und Kardinäle aus der ganzen Welt. Konstanz mit seiner zentralen Lage war daher ein idealer Austragungsort.

Ziel des Konzils war es, dass nur ein Papst Oberhaupt der katholischen Kirche ist. Nach langen, zähen Verhandlungen wurde zum ersten und einzigen Mal auf deutschem Boden ein Papst gewählt. Außerdem wurde Reformator Jan Hus verurteilt und vor den Toren der Stadt verbrannt. Alle anderen Konflikte blieben ungelöst.

Wer oder was ist Imperia?



Imperia ist eine aus Beton gefertigte Statue des **Künstlers Peter Lenk**. Sie wurde im April 1993 aufgestellt. Sie ist neun Meter hoch, wiegt 18 Tonnen und dreht sich um ihre eigene Achse. Im Sockel der Statue ist eine Pegelmessstation integriert. Der Künstler stellt mit der Figur die fragwürdige Doppelmoral der Kirche dar und blickt auf das Konstanzer Konzil zurück. Darum hat Imperia eine Narrenkappe auf. Mit ihrem tiefen Dekollete und der üppigen Figur hat sie ein wahrhaft erotische Wirkung.

Auf ihren Händen trägt sie zwei Figuren. Die eine Figur hat eine Krone auf und einen Reichsapfel, die andere trägt eine Tiara. Mit der Imperia weist der Künstler auf die Mätresenherrschaft vergangener Zeiten hin. Schon in der Antike bei den alten Römern wusste man um den Einfluss der Frauen. Lenk nimmt damit die weltlichen und geistlichen Machtinhaber aufs Korn, die trotz ihrer Macht durch die Libido gelenkt werden.

Den Namen für die Statue fand Peter Lenk beim Lesen der Lektüre von Honore de Blzac "**La Belle Imperia**". Die Geschichte der Kurtisane Imperia, die zur Zeit des Konzils in Konstanz war. Sie ist die Geliebte von Kardinälen, Grafen und Fürsten und übt so starken Einfluss auf das Konzil aus.



Graf Zepelin Gedächtnissäule





Imperia

Graf Zeppelin, bedeutender Sohn der Stadt

Ferdinand Adolf Heinrich August Graf von Zeppelin wurde 1838 in Konstanz geboren. Er war General und Begründer des berühmten Zeppeline. Er wohnte zeitlebens auf dem **Schloß Girsberg** in Emmishofen in der Schweiz. Mit 17 Jahren ging er zur Armee, studierte nebenbei und musste wegen des Österreich-Italien-Konfliktes das Studium unterbrechen.

Er reiste nach Amerika und erlebte dort bei einem militärischen Einsatz seine erste Ballonfahrt. Das verfolgte ihn nachhaltig, sodass ihm der Gedanke mit den Luftschiffen kam. Die **Luftschiffe** wurden im Krieg eingesetzt und wurden später für zivile Flüge genutzt. Mit der Katastrophe der

Hindenburg im Jahre 1937 endete die Ära der Zeppeline.

Graf Zeppelin trieb auch den **Bau von Großflugzeugen** voran. Er spielte eine tragende Rolle bei der Gründung der **Maybach Motorenwerke** und des Flugzeugbaus Friedrichshafen. Er eröffnete die **Zeppelinwerke** in Friedrichshafen, die späteren Dornierwerke. In Friedrichshafen entstanden die zweimotorigen Großflugzeuge und in Berlin die Riesenflugzeuge. Im **Rosgartenmuseum** der Stadt Konstanz befindet sich die Insekten- und Mineraliensammlung der Familie Zeppelin.



Die Altstadt von Konstanz





Dominikanerkloster











[Ulrich Zasius](#) wurde in Konstanz geboren, er war Humanist und Jurist und lebte von 1461 bis 1535. Er war ein bedeutender Rechtsgelehrter, der im regen Briefwechsel mit **Erasmus von Rotterdam** stand. Zasius war Schöpfer der Freiburger Stadtrechte aus dem Jahre 1520. Er gehörte zu den Vorläufern des **humanistischen Rechtes**, das die Scholastik ablöste. Die neuen Rechtstexte orientieren sich am Verständnis des neuen Menschenbildes, der Renaissance.

Das könnte dich auch interessieren: [Städtetrips in Deutschland](#)

Die Bodenseetherme Konstanz





Entspannung fanden wir in der **Bodenssetherme Konstanz**. Die Therme ist täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, der Saunabetrieb geht um 10 Uhr los. Dienstag ist der Saunabereich

für die Damen reserviert! Im Winter ist das Freibad geschlossen. Das Tagesticket kostet für Erwachsene 17,50 € und mit Sauna 31 €. Der Salzraum kostet extra und wird mit 9 € veranschlagt.

In der Therme erwarten dich **Thermalbecken innen und außen**, ein **Quelltopf** mit einer Temperatur von 35 Grad Wassertemperatur und ein **Panoramapool** außen. Auf den Ruhegalerien kannst du relaxen. Im Restaurant mit **herrlichem Blick auf den Bodensee** kannst du bei Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Essen kulinarisch geniessen. In der **Saunawelt** mit einem Dampfbad, drei Saunen und einem Sanarium wird dein Wellnessstag perfekt.

Impressionen Konstanz am Bodensee

Bei unserem Besuch in Konstanz hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter. Es regnete viel, der Himmel war grau und wolkenverhangen. Dementsprechend sind die Fotos düster und wolkig.













Warst du auch schon in Konstanz? Was hat dir besonders gut gefallen?